

bg LL 1604 SbMehn 1910, 5.Abhandlung 30 (Inv.).

2 Rosenkranz, Gebet, NB, °OP vereinz.: „während eines Bittganges wird *da ganz Psoita bet*“ Frauensattling VIB; *Psoita* BINDER Bayr. 167; *mit einer Wahlfarth ... dabey den Psalter lauth zu betten* 1749 Mirakelb.Aunkfn 141.

Etym.: Ahd. (*p*)*salteri*, *saltâri*, mhd. (*p*)*salter* stm., aus mlat. *psalterium*; KLUGE-SEEBOLD 729.

SCHMELLER I,474.–WBÖ III,1212.

A.G.

ps(t), psch(t)

Interj. **1** Aufforderung, still, leise zu sein, z.T. in Wiederholung u. Abwandlungen, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*der mächt pst pst* Parsbg MB; *Psch! Bua, bi* [sei] ... *stad!* Königslachen SOB Böck Sagen Neuburg-Schrobenshn 98.–Scherv.: *Bswsusws, Kâts hot afn Bam gschisn, und du host a Brekal owabisn* „wenn zwei leise miteinander reden“ Bruck ROD.

2 Aufforderung, etwas zu unterlassen, °OB, OP vereinz.: °*pst, pst, des derf ma net doa!* Polling WM.

3 Aufforderung, aufmerksam zu sein: *bst, du da paß auf, da geht a da Kerl* östl.NB.

4 Zuruf an Tiere.– **4a**: *bscht!* Scheuchruf an Hühner Mittich GRI.– **4b**: *bscht!* „um Pferde zu einem langsameren Gang zu bringen“ ebd.

Etym.: Onomat.; KLUGE-SEEBOLD 729.

WBÖ III,1211, 1213.

A.G.

bu

Interj. **1** Lockruf für Hühner, im mehrf. Wiederholung u. versch. Abwandlungen, NB, °OP vereinz.: *bu-bu-bu* Odiendf PA.

2 Ausruf, nur als präd. Adj.: *wenn oana „bu“ war* [im Schusserspiel] ... *wenn er alle verlorn hat ghabt* DITTRICH Kinder 14.

Etym.: Onomat.; WBÖ III,1214.

WBÖ III,1213f.

A.R.R.

Bub

M. **1** männliches Kind, junger od. unverheirateter Mann.– **1a** männliches Kind, °Gesamtgeb. vielf.: *wia i no a kloana Bua gwen bi* Ascholding WOR; *hot dös Böibl an Wässakhobf!* Stadlern OVI; *Herr Landrichter is do'koa'kloans Büawei nimmer, wo ma' aufpass'n muaß* FRANZ Lustvogelbach 82; *schlet* [nur] *än bue vnd schlet ään man* Landshut um 1650 Jb. Schmellerges. 2012, 20,89.–Phras.: „Ein *z'klobner Bua* ... ein

Mädchen“ QUERI Kraftbayr. 63.–*nokade bouada* „kleine ganze Bratkartoffeln“ nach KOLLMER II,210.–*Dea schamt sö wia a kloana Bua* Mauth WOS, ähnlich OB, NB vereinz.–*De hâms mitanand wia Buam d'Voglnesta* „sie tuscheln miteinander“ Fürstenfeldbruck.–*An deârà is à Buà våloon-gangà* „Ein Mädchen, lebhaft wie ein Junge“ KAPS Welt d. Bauern 92.–*I waes nêt bin I ð~ Mâdl odâr ð~ Buð'* „ich bin ganz außer mir“ SCHMELLER I,191.–*Vier nockerte Buam soachan in oa Haferl* „Scherzspruch beim Melken“ Tittmoning LF.–Verse: *bal* [wenn] *ÿ Korn amal weg is, na baut ma erst d'Ruam, bal's im Jahr recht viel Nussn geit* [gibt], *geits aa recht vil Buabn* Baierrain WOR, ähnlich BOG.–*Renga Renga dropfa Buama muas ma schopfa* [am Schopf packen], *Diandln kriangan Mejd und Wei, Buaman straicht ma an Saudrüg ai* Rottal, ähnlich NB vereinz.–*A lustiga Bou braucht oft a par Schouh, a trauricha Moa braucht söln a Poar* Wdsassen TIR.–*Bäiwl Bäiwl, geh ma nôt önd Räuwl, d Räuwl san söiß, dö beißt dö ön d Föiß* Herrnthann R, ähnlich VOF–Auszahlreim: *Zwoa, drei Buam, die stehl'n Ruam, kimmt da Baua und haut's aus und du bist drauß'* FRIEDL Kinder-Sprüche 52.–Schnaderhüpfel: °*der Bua, der lusti is, dem is da Himmi giuß, der allewei trauan tuat, dem geht's nia guat* Lalling DEG.–°*A lustiga Bua kriegt Madln grod gnua, an trauringa Mo schaut goa koane o ebd.*–°*Des is af der Welt schon amal so der Brauch, die Buam de san dalkert und de Deandl san schlauch* Raigerung AM.–Als Dim. auch Kosen. für Rinder, OB vereinz.–**1b** Sohn, °Gesamtgeb. vielf.: *da Schwestan sei* [ihr] *Bua* Vötting FS; *da gröða Bua geht scha as zwöift Jähr* östl.NB; *Der wölche hot etz da den größern Fuam* [Ansehen] ... *da Voda oda d' Buam?* DINGLER bair.Herz 82.–Phras.: *dös is wäs fia main Vad-dan sein oanzinga Buam* „etwas Angenehmes, Erfreuliches für mich“ Ingolstadt, ähnlich HÄRING Gäuboden 199.–**1c** Geliebter, OB vereinz.: *an Buam habn* Berchtesgaden; *ÿ Midei, die hat an Buben g'habt* STIELER Ged. 54; *Na, na, mein liebs Bueberl, i geh da holt nit* ZAUPSER 97.–Verse: *wail i goa so schlecht aussieh, moina dLait, i bin krank, mia-r-is no grad Zeit nao main Bäiwal so lang* Bruck ROD.–**1d** alter Junggeselle, auch in Phras.*alter B.*, OB, OP, OF, MF vereinz.: *dös is fei nu a Bou* „mit 40 noch Junggeselle“ Leupoldsdf WUN; *oaschichdö* [alleinstehende] *oidö Buam* SCHLICHT Altheimld 59.

2 (jugendlicher) Gehilfe in Handwerk u. Landwirtschaft.–**2a** Handwerksgehilfe, °NB, °OP